



KALKZEMENTPUTZE UND MAUERMÖRTEL

ULTIPRO UNIPUTZ

Anwendung:

- Innen und außen
- Wand und Decke

Verwendungszweck:

- Zur Überarbeitung und Armieren von Altfassaden aus tragfähigen mineralischen oder dispersionshaltigen Untergründen.
- Zum Verkleben und Ersetzen von einzelnen, verputzbaren Dämmplatten.
- Zum Schließen von Fehlstellen.
- Zur Verwendung als filzbarer Oberputz in der Fassade und im Sockelbereich.
- Zur Verwendung als Haftbrücke z.B. auf glattgeschaltem Beton.

Vorteile:

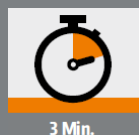
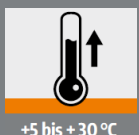
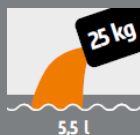
- Faserarmiert
- Mineralisch
- Hand- und maschinenverarbeitbar
- Hoch wasserabweisend
- Wasserdampfdiffusionsoffen
- Sehr gute Haftungseigenschaften

Material:

- Zementgebundener, faserarmerter Werk-Trockenmörtel gemäß CS III – W2 nach DIN EN 998-1
- Zement nach DIN EN 197
- Weißkalkhydrat nach EN 459
- Ausgesuchte Gesteinskörnung nach DIN EN 12620
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Technische Daten:

KORNGRÖßE	0 – 1 mm
FARBTON	Naturweiß
WASSERZUGABE	ca. 5,5 l / Gebinde
REIFEZEIT	ca. 3 Minuten
VERARBEITUNGSZEIT	ca. 90 Minuten
AUFTRAGSDICKE	als Armierungsputz: 5-7 mm
	als Ausgleichsputz: 5-10 mm, punktuell bis 15 mm
	als Oberputz: 2-3 mm
DRUCKFESTIGKEITSKLASSE	CS III
KAPILLARE WASSERAUFNAHME	W2
VERARBEITUNGSTEMPERATUR	+ 5°C bis + 30°C
BAUSTOFFKLASSE	A2 - s1,d0 nach DIN EN 13501-1





Untergrundvorbereitungen:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, sauber, frostfrei und trocken sein. Minderfeste Oberflächenschichten, Staub, lose Teile, Schalwachsrückstände, Farbreste u. ä. sind zu entfernen. Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn der Arbeiten abdecken bzw. wasserfest abkleben. Alputze auf Tragfähigkeit und Haftung am vorhandenen Untergrund überprüfen. Putzhohlstellen abschlagen und aufputzen. Gesamte Alputzfläche sorgfältig mit einem Hochdruckreiniger säubern. Kreidende und/oder sandende Flächen mit ULTIPRO Grundierung universal grundieren. Für die Putzausführung gelten die DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18345/18350, VOB Teil C. Im Zweifelsfall Probestrich anlegen und Beratung anfordern.

Verarbeitung:

Das Produkt entweder von Hand in einem sauberen Mischgefäß klumpenfrei und homogen mit sauberem Leitungswasser oder in einer gängigen Putzmaschine anmischen.

Verarbeitung als Armierungsmörtel

ULTIPRO Uniputz ca. 5 - 7 mm dick auftragen. Das ULTIPRO Armierungsgewebe in ca. 10 cm sich überlappenden Bahnen „nass in nass“ oberflächennah im äußeren Drittel der Armierungsschicht einbetten und überspachteln (das ULTIPRO Armierungsgewebe darf nicht mehr zu sehen sein). In den Innenecken von Fensterleibungen zum Sturz ULTIPRO Sturzeckwinkel sowie ULTIPRO Gewebeeckwinkel lot- und fluchtgerecht im Mörtel einbetten. Zusätzlich Diagonalarmierung in Form von ULTIPRO Gewebeeckpfeilen direkt vom Eck beginnend einbringen.

Wird als nachfolgender Oberputz ein Kratzputz gewählt, zuvor den Untergrund mit geeignetem Werkzeug waagrecht aufrauen.

Vor dem Auftragen von mineralischen Oberputzen ist eine Standzeit von mind. 1 Tag/mm Schichtdicke einzuhalten. Pastöse Oberputze erst nach vollständiger Trocknung des Mörtels auftragen, d.h. mind. 10 Tage Standzeit einhalten.

Verarbeitung als Ausgleichsputz

ULTIPRO Uniputz in einer Schicht bis 10 mm auftragen. Den Mörtel im noch frischen Zustand lot- und fluchtgerecht mit geeignetem Werkzeug verziehen. Wird als nachfolgender Oberputz ein Kratzputz gewählt, zuvor den Untergrund mit geeignetem Werkzeug waagrecht aufrauen.

Vor dem Auftragen von mineralischen Oberputzen ist eine Standzeit von mind. 1 Tag/mm Schichtdicke einzuhalten. Pastöse Oberputze erst nach vollständiger Trocknung des Mörtels auftragen, d.h. mind. 10 Tage Standzeit einhalten.

Verkleben einzelner Dämmstoffplatten

Leichte Unebenheiten im Untergrund mit dem ULTIPRO Uniputz vorab ausgleichen. Anschließend die Dämmplatte auf die auszubessernde Fläche passgenau zuschneiden. Anschließend den Klebemörtel entweder vollflächig auf die Dämmplatte oder auf den Untergrund auftragen und die Dämmplatte bündig einschwämmen.

Verkleben als Oberputz

Bei vorab aufgebrachtener Armierungslage oder Unterputz eine ausreichende Trocknungszeit abwarten. ULTIPRO Uniputz in einer Schichtdicke von 2–3 mm auf den Untergrund auftragen. Sobald das Material ansteift kann die Oberfläche gefilzt und frei strukturiert werden. Ein Egalisationsanstrich wird empfohlen.

Nachbehandlung:

Nach dem Auftrag, die gesamte Fläche vor zu schneller Austrocknung und Witterungseinflüssen wie Sonne, Wind, Schlagregen sowie zu hohen (>30°C) und zu niedrigen (<5°C) Temperaturen schützen. Gegebenenfalls Gerüste mit Netzen abhängen.

Verbrauch:

Der Materialverbrauch ist u.a. abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes und der Handhabung des Werkzeuges. Die nachstehend genannten Verbräuche sind Erfahrungswerte und können ggf. abweichen.

- Armieren: ca. 7-8 kg/m² bei 5 – 7 mm Schichtstärke
- Oberputz: ca. 4 kg/m²
- Materialbedarf ggf. durch einen Probeauftrag am Objekt ermitteln

Lieferung:

25 kg Papiersack - 42 Sack auf Europalette

Lagerung:

- Gebinde sind witterungsgeschützt, auf Holzrosten, kühl und trocken zu lagern.
- Nicht angebrochene Gebinde sind bei sachgerechter Lagerung 12 Monate ab Herstellungsdatum haltbar.
- Angebrochene Gebinde sind sofort nach dem Gebrauch zu verschließen und das Material ist innerhalb kürzester Zeit aufzubauchen.

Entsorgung:

Ausgehärtete Produktreste sind unter dem Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle zu entsorgen.

Sicherheitshinweise:

- Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen, Reizungen der Atmungsorgane, bzw. Verätzungen von Schleimhäuten (z. B. Augen) möglich. Augenkontakt und langfristigen Hautkontakt unbedingt vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut verschmutzte Kleidung sofort ausziehen und sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
- Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG, Giscode ZP1
- Weitere Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.



Sonstige Hinweise:

- Nicht für die Verwendung in Wärmedämmverbundsystemen zugelassen.
- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Es sind die Angaben der gängigen Normen, Richtlinien, Regelwerke und Merkblätter zu beachten.
- Ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren.
- Bei ungewöhnlich stark saugenden, neuartigen oder ausgefallenen Untergründen bzw. Verlegewerkstoffen sind Probestellen anzulegen.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.